



Eine Selbstbeschreibung?

Madmous - 3.10.2005 um 14:24

Ich! [U] [B]

Hier steht eine Selbstbeschreibung und da ich nicht weiß was eine Selbstbeschreibung ist...(ich könnte mal bei Wiki oder im Lexika nachschlagen)werde ich in dieses Selbstbeschreibungsdingelding einfach mit ein paar Fakten und so zukleistern.Vielleicht mach ich auch Werbung? :10:

Nein!Mal ganz im ernst ich bin schon etwas Schizophren reden mit einem grünem wandelbaren Hippo-Kopfkissen und bin (nach der meinung von ein paar normalos(was ist denn schon normal?!)) nicht "normal".

1.Frage:Was ist normal?

2.Frage:Wer wird mir diese Frage beantworten?!

3.Frage:Was zur Hölle ist ein Selbstbeschreibung?

Ich liebe Horror!Egal ob Nostferatu oder The Ring bis hin zu Krueger und co.ICH LIEBE HORROR!

Zu meinen Lieblingsautoren zählen Stephen King,Anthony Horowitz und Ann Rice.Bei ihren Büchern konnt ich danach immer so schön Träumen...welche Träume wollt ihr sicher nicht wissen ☐

Was gibt es noch über mich zu erzählen...hmm...ich Träume manchmal ganz schön verrückte Sachen...da waäre die Katze mit dem Pendel,der Horroseestern und die geheimnisvollen vier(oder waren es fünf?.Da wäre noch der gute Proffessor und der böse der den Horroseestern gemacht hat

Dann war da noch die Welt die von einem rießigem See bedroht wird.Noch ein Tropfen von Wasser in den See und er läuft über.Dann wird er die ganze Welt überfluten(das war alles ein Traum).

Aber reden wir nicht länger über meine Träume!

Bis denne! :67:

hopeless - 3.10.2005 um 17:28

ähm.. ich hätte ja jetzt fast gesagt, ich würde gern mal mit dir schlafen aber das ist so missverständlich belegt :) solange du im traum nicht deine nächsten verwandten abstichst ist das wohl noch halbwegs im lila bereich

dian - 3.10.2005 um 17:49

Wow. Ein Mädels, das Horror-Filme mag.... kaum zu glauben!

Wenn du jetzt noch sagst, dass du auch gern Videospiel zockst, wärst du fast schon meine Traumfrau. ☐

Nee, ehrlich. Weibliche Geschöpfe sind ja da oft ganz schön zimperlich und zicken immer rum, weil sie lieber "Vier Hochzeiten und ein Todesfall" sehen wollen, wenn im anderen Programm irgendwelche fiesen Schocker laufen.

Ich bin ja nun auch Horrorfan, seit ich mit 11 oder 12 den ersten Freddy Krueger-Film gesehen habe. Das fand ich damals einfach nur cool, und dass der eigentlich erst ab 18 freigegeben war, hat die Sache natürlich nur noch interessanter gemacht.

Heute leide ich ein wenig darunter, dass das Horror-Genre gerade etwas stagniert. Ich sehe wenig neue Ideen... viel zu vieles, was schon hundertmal dagewesen ist und einem alten Gorehound wie mir nur noch ein müdes Lächeln entlockt. "Freddy vs. Jason" fand ich sehr unterhaltsam. (und warte schon ungeduldig auf "Michael Meyers vs. Pinhead", was Gerüchten zufolge ja mal geplant war)

Ein Film, der ohne Effekte und viel Gewalt schockt, ist "Lost Things". Ein Teenie-Horrorfilm der etwas anderen Art. Kann ich sehr empfehlen, vor allem, wenn's im Zimmer ganz dunkel ist und man ne schön laute Surround-Anlage hat. Ansonsten wie gesagt mag ich auch gern The Ring, The Grudge, Darkwater und Co., allerdings sind mir die japanischen Originale dann doch lieber.

Und dann gabs noch so einen kranken japanischen Film, in dem sich die Bewohner eines Dorfes einer nach dem anderen in Spiralen verwandeln (hiess der "Uzumaki" oder so? Weiss nicht mehr genau. War jedenfalls schön alptraumhaft und endlich mal wieder ne neue Idee...)

Ach ja, und wenn's was Älteres sein soll, kann ich dir z.B. die Filme von Brian Yuzna empfehlen. Progeny - Höllenbrut, Re-Animator, Dagon, etc.

Und "Phantasm (Das Böse)" Teil 1 + 2 muss auch unbedingt sein.

Naja, vielleicht findet sich ja noch jemand hier im Forum, der sich dafür begeistern kann und bei dem Thema mitdiskutieren möchte.

nightrainmonk - 3.10.2005 um 18:34

Es gibt welche, die verteilen vor Schulen Nazi-CDs oder fixen Kinder an. Andere geben Filmtips oder suchen mit einer Bonbontüte nach ihrer Traumfrau. Die Unterschiede sind graduelle. Ich nehme das mit dem Kleinbürger zurück. Es wäre geschmeichelt.

Lillei - 3.10.2005 um 19:22

Also ich habe erst neulich einen Horrorfilm gesehen...der war zu Abwechslung mal einer bei dem man ein bisschen Hirnschmalz braucht, was ich an sich ganz gern habe, und er hatte außerdem ein sehr interessantes Ende....Na ja wahrscheinlich kennt ihn eh schon jeder. Ich rede von „The Saw“! Dieser Film war wirklich zum weiter empfehlen ich bin noch immer herlaufbegeistert er war schön blutig und trotzdem nicht zu detailliert....

der_schmichi - 3.10.2005 um 20:55

stimmt saw is einer der besten filme die ich je gesehen hab der hammer...naja hirnschmalz...aber trotzdem gut ☐

dian - 3.10.2005 um 21:28

@ nightrainmonk:

Zitat

Es gibt welche, die verteilen vor Schulen Nazi-CDs oder fixen Kinder an. Andere geben Filmtips oder suchen mit einer Bonbontüte nach ihrer Traumfrau. Die Unterschiede sind graduelle.

Ja. Und dann gibt es auch noch solche, die ständig mit Buchempfehlungen von Büchern um sich werfen, die man üblicherweise höchstens dafür benutzt, um sein Regal zu füllen und vor seinen Kleinbürger-Freunden intellektueller zu wirken. ☐

Das soll hier aber jetzt nicht das Thema sein, also geh bitte zurück in irgendeinen Kafka-Thread, wenn dir das, über was wir hier reden wollen, zu primitiv erscheint.

Die Geschmäcker sind nunmal verschieden. Und du gehörst ausserdem eh zu einer anderen Generation, die noch mit Formicula und dem Ding aus dem Sumpf aufgewachsen sind...

hopeless - 3.10.2005 um 21:37

yeehaa es wird emotional.

... - 4.10.2005 um 05:03

Gott sei dank, @hopeless, sonst würde ich mich gar nicht äußern.

Also, @Dian, daß mit der Generation, die mit Formicula und dem Ding da groß geworden sind, nimmst Du aber mal zurück.

Ich hab´in meiner Jugend ca. drei taugliche Horrofilme gesehen.

Der eine war "Un chien andalusien", der von Bunuel, von dem ich mal den Avatar hatte, den einige wohl nicht so hübsch fanden. Den mußte ich auch ausmachen nach der Szene mit dem Auge, aber da sind noch mehr Szenen drin, wo eiem wirklich das Gruseln kommt.

Ein anderer war "Rendezvous zum fröhlichen Tod" von dem Sohn von Luis Bunuel. Der war mal anders gemacht. Den verstand ich nämlich damals noch nicht und mein Vater mußte mir den erst erklären, wie man den interpretiert (hätte ich meinem Alten nie zugetraut, daß er sowas versteht).

Der dritte war natürlich "Die letzten 100 Tage von Sodom". Ist ja auch ein Klassiker, den man damals, als Video noch Latein war und CD eine Seife nur gucken konnte, wenn der in irgendeinem alternativen Kino lief, wo die an der Kasse sich nicht wunderten, wenn man da als 15 jähriger reinwollte. Würde heute aber auch keinen mehr schocken, damals

find'ich noch das Abtrennen von Kopfhäuten oder das Rausschneiden von zungen und Männern, die sich dabei gleichzeitig einen wickeln noch befremdlich. Heute wird das wahrscheinlich bald als neuer großer Weihnachtsvierteiler verfilmt.

Und "Don't look now" natürlich. Im deutschen heißt der glaube ich: "Wenn die Gondeln Trauer tragen". Da fließt überhaupt nix an Blut, sondern man rätselt die ganze Zeit, welches genre der Film eigentlich ist. Und irgendwie wird man dabei selber zum Mörder, weilman da erstmal zum Beispiel eine Kriminalstory reininterpretiert, die gar nicht da ist. Und meine heutigen Lieblingshorrorfilme sind immer noch die von David Lynch natürlich. Da weiß man am Ende auch nicht, was eigentlich passiert ist und bleibt so schön im wirklich rätselhaften und mystischen haften, dabei sind es meist nur Reflexionen des eigenen Ichs, die der da aufbaut, allerdings mit einer wahnsinni guten Kameraführung. Die Serie "Twin Peaks" endet völlig überraschend, indem das Böse auf den Hauptprotagonisten zurückfällt. Und wer mir mal 'ne halbwegs korrekte Inhaltsangabe von "Lost Highway" geben kann, und auch die Zeitschleife darin erklären kann, dem geb'ich mal ein Päckchen "White Widow" aus. Und über den Avatar aus Eraserhead haben sich hier ja auch einie aufgeregt. Außerdem ist auch noch die Serie "Geister" von Lars von trier zu empfehlen. Ist mystisch, aber auch gleichzeitig sehr witzig, man muß aber Liebhaber von Dogma - Filmen sein, um sowas zu mögen.

@Nightrainmonk:

Kleinbürger ist jetzt keine Beleidigung mehr?

Schön, dann hat Dich Martin Walser ja vielleicht doch überzeugt mit dem fliehenden Pferd.

"Spießbrger" emfinde ich eher als Schimpfwort.

Und da muß ich auch schon sagen, daß finde ich auch etwas spießig, sich über Horrorfilmefans sich aufzuregen.

Dann komm'mal damit rüber und sag', was es für Dich ausmacht, wenn sich Menschen mit Horrofilmen beschäftigen.

quaid - 4.10.2005 um 13:22

na das ist ja ganz toll, kaum taucht hier maln mädel auf das sich für horror interessiert wird es direkt von allen seiten angemacht :D

das erinnert mich an 21 days later, wo die überlebenden zu dieser befestigten anlage fahren und es gar kein gegenmittel gibt sondern nurn paar notgeile militaristen ☐

aber nichts für ungut.

hopeless - 4.10.2005 um 13:26

pff also von meiner seite war das keine anmache sondern neid, weil ich entweder verdammt wenig träume oder generell 99% vergesse.

Gast - 4.10.2005 um 17:00

Na ja @der_schmichi also ich hab gemeint das er auf jeden Fall anspruchsvoller ist als KA z.B. "Scream" oder so ein Schrott...hät ich vielleicht dazu schreiben sollen....

@hopeless ... Wie macht man das nix zu träumen? Wie geht das? Verrätst du mir dein Geheimnis?

Lillei - 4.10.2005 um 17:02

Oops hab vergessen mich einzulogen sorry.....

... - 5.10.2005 um 03:42

@Lilei:

Man träumt eh'nur in dem REM-Schlafphasen, wenn man dann nicht direkt darin wach wird, dann kann man sich öfters nicht mehr dran erinnern.

Da hatten wir aber auch schon einen Thread zu. Ich weiß aber nict mehr, ob hier oder noch auf dem alten Board.

hopeless - 5.10.2005 um 14:12

man weiß allerdings auch schon seit ner ganzen weile, dass nicht nur in der rem phase geträumt wird.. nur so am rande.

ich denke, dass das mit dem erinenrn viel mit dem moment des aufwachens zu tun hat.. müsste man schlafforscher fragen. am lustigsten ist es eigentlich, wenn man sich tagsüber fragt, ob man bestimmte dinge geträumt hat oder ob die real waren. möglicherweise kommen da auch viele deja vus her.

Seneca - 5.10.2005 um 16:58

Am lustigsten ist es immer, wenn sich Träume und Realität vermischen. Passiert mir manchmal. Da läuft man im Traum in irgendner Stadt rum und hört plötzlich laute Musik und überlgt sich im Traum aus welchem Haus die kommt.. Ein paar Minuten später wacht man auf und merkt, dass der Radiowecker angegangen ist.

Zelder - 6.10.2005 um 21:22

Zitat
Original von Seneca

Am lustigsten ist es immer, wenn sich Träume und Realität vermischen. Passiert mir manchmal. Da läuft man im Traum in irgendner Stadt rum und hört plötzlich laute Musik und überlgt sich im Traum aus welchem Haus die kommt.. Ein paar Minuten später wacht man auf und merkt, dass der Radiowecker angegangen ist.

hehe das kenne ich gut. Ich hab mal geträumt ich stehe auf einem Waldparkplatz in der Nacht und vor mir macht jemand das Licht eines großen Jeeps an. Diese zwei Lichter strahlen mich also direkt an, gleich darauf bin ich dann aufgewacht und die Lichter wurden zu zwei kleinen Halogenstrahlern über mir, die jemand an gemacht hatte um mich zu wecken ☐
